

Safety Policy für den Flughafen Zürich

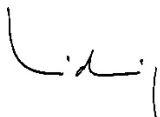
Safety Management ist ein wichtiges Kerngeschäft der FZAG und dient der Verhütung von Unfällen zum Schutz von Personen und Sachwerten. Durch einen wahrnehmbar hohen Sicherheitsstandard fördern wir dieses Qualitätsmerkmal und schaffen damit Vertrauen bei den Kunden und Partnern und eine Voraussetzung für den betriebswirtschaftlichen Erfolg.

Für die Erreichung eines hohen Sicherheitslevels sind alle Stufen des Managements verantwortlich. Der Flugplatzleiter trägt die oberste Verantwortung für die Safety und ist der Beauftragte der Geschäftsleitung für das operationelle Safety Management.

Unsere Verpflichtungen:

- Wir pflegen ein flughafenweites Safety Management System. Dieses entwickeln wir laufend weiter, indem wir realistische Sicherheitsziele setzen, unsere Safetylevel regelmässig überprüfen sowie vereinbarte Massnahmen einhalten.
- Wir stellen die notwendigen personellen und finanziellen Mittel für die wirkungsvolle Umsetzung der Safety Policy zur Verfügung. Wir stellen sicher, dass die Mitarbeitenden auf dem Flughafen Zürich bestmöglich durch Aus- und Weiterbildung wie auch sicherheitsrelevante Informationen versorgt werden.
- Wir definieren Prozesse zur Identifikation von Gefahren und eliminieren so weit als möglich Risiken aus dem Flughafenbetrieb (as low as reasonably practicable). Alle identifizierten Gefahren auf dem Flughafen Zürich werden in einer Gefahrenbibliothek dokumentiert.
- Wir stellen sicher, dass sicherheitsrelevante Ereignisse dokumentiert und wo angezeigt untersucht werden. Wir verpflichten die Mitarbeitenden, alle Unfälle und schweren Vorfälle zu melden und fordern sie auf, Sicherheitsbedenken proaktiv zu äussern.
- Wir fördern am Flughafen Zürich eine offene und transparente Safety-Kultur. Wir stellen sicher, dass keine Sanktionen gegen Mitarbeitende ausgesprochen werden, die Vorfälle oder Bedenken über das Meldesystem einreichen, sofern die Sicherheit nicht mutwillig oder fahrlässig gefährdet wurde.
- Wir halten die relevanten gesetzlichen Vorschriften (BAZL, ICAO, EASA) und Richtlinien im Bereich der operationellen Sicherheit ein.
- Wir verlangen, dass Dienstleistungen und Systeme von Dritten zur Unterstützung unseres Flughafenbetriebs unseren Sicherheitsanforderungen entsprechen.

Zürich-Flughafen, 6. April 2018



Stephan Widrig
Chief Executive Officer



Stefan Tschudin
Chief Operation Officer
Flugplatzleiter